

ORANIER

Küchentechnik



Dunstabzugshaube

Lissero Isola 90 E-A

mit Geruchssensor

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein ORANIER-Haushaltsgerät entschieden haben!

ORANIER-Haushaltsgeräte bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein:

Kundendienst-Anforderung

eMail service-kt@oranier.com
 Telefon 0 2771 / 2630-355
 Telefax 0 2771 / 2630-359

Ersatzteil-Anforderung

eMail ersatzteil-kt@oranier.com
 Telefon 0 2771 / 2630-355
 Telefax 0 2771 / 2630-359

Alle Dienste sind erreichbar

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr
 Fr 8.00 - 15.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per eMail oder Telefax mit.

Ländervertretungen:

Österreich

ORANIER
 Niederlassung Österreich
 Blütenstraße 15/4
 A-4040 Linz

eMail service-kt@oranier.com
 Telefon +43(0) 7 32 66 01 88 70
 Telefax +43(0) 7 32 66 01 88 80

CE-Konformitätserklärung

Diese Gerät ist nur für die Verwendung zum privaten Gebrauch geeignet. Jegliche andere Verwendung des Gerätes ist unzulässig.

Die in diesem Benutzerhandbuch verwendeten Darstellungen sind schematisch und modellabhängig.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3
Ihr Gerät im Überblick	4
Bedienung der Haube	5
Bedieneinheit	5
Automatische Steuerung mit Geruchssensor	5
Anspruchsschwelle Geruchssensor einstellen	5

Inhaltsverzeichnis

Manuelle Steuerung	6
Gerätemotor ein-/ausschalten	6
Leistungsregelung	6
Intensivstufe	6
Turbo-Funktion	6
Welche Leistungsstufe soll gewählt werden?	6
Beleuchtung ein-/ausschalten	6
Zeitgesteuerte Funktionen	7
Nachlaufautomatik	7
Kurzzeit-Wecker	7
Einstellbare Optionen	7
Metallfettfilter-Sättigungsanzeige „FILTER“ löschen	7
Wartung, Reinigung und Pflege	8
Wartungsintervalle	8
Reinigung der Haube	8
Metallfettfilter reinigen	9
Aktivkohlefilter austauschen (nur Umluftbetrieb)	10
LED-Leuchtmittel austauschen	11
Im Falle einer Störung	12
Kundendienst	13
Montage der Haube	13
Abluft- oder Umluftbetrieb?	13
Hinweise zu baulichen Voraussetzungen	14
Elektroanschluss	14
Wichtige Hinweise	14
Übersicht Lieferumfang	15
Montage der Dunstabzugshaube	16
Deckenmontage	16
Mittensersatz Abluftstutzen	16
Schachtmontage	17
Sonderfall	18
Haubenkörper montieren	19
Interne elektrische Verbindungen	19
Netzanschluss herstellen	20
Luftschlauch montieren	20
Inbetriebnahme	20
Hinweise zur Verringerung der Umwelteinflüsse	21
Technische Daten	21
Produktdatenblatt nach EU-Verordnung 65/2014 und 66/2014	22
Abmessungen	23
Dunstabzugshauben im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks	24
Dunstabzugshauben im Umluftbetrieb - Tipps und Tricks	27
Hinweise zur Entsorgung	30
ORANIER-Werksgarantie	31

Sicherheitshinweise zum Gebrauch

- Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes. Bitte bewahren Sie das Dokument sorgfältig auf.
- Die Dunstabzugshaube darf nur über Elektro- oder Gasherden verwendet werden. Unsere Geräte sind nicht für die gewerbliche Nutzung bestimmt, sondern nur für den Gebrauch im Haushalt.
- Während des Betriebes der Dunstabzugshaube müssen die Metallfettfilter immer eingesetzt sein, ansonsten kann sich Fettdunst in der Haube und im Abluftsystem ablagern.
- Bei Gasherden ist darauf zu achten, dass die Kochstellen nicht ohne Kochgeschirr betrieben werden. Bei offenen Gasflammen können Teile der Dunstabzugshaube durch die aufsteigende starke Hitze beschädigt werden.
- Flambieren unter der Dunstabzugshaube ist wegen der Brandgefahr nicht erlaubt. Die aufsteigende Flamme kann das im Filter abgelagerte Fett entzünden.
- Frittieren oder das Arbeiten mit Ölen oder Fetten unter der Dunstabzugshaube darf wegen der Brandgefahr nur unter ständiger Beaufsichtigung durchgeführt werden. Bei bereits mehrfach verwendetem Öl steigt das Risiko der Selbstentzündung!
- Sonstige Arbeiten mit offener Flamme sind nicht gestattet. Sie könnten einen Brand auslösen und die Metallfettfilter oder sonstige Teile beschädigen. Ausgenommen ist die sachgemäße Benutzung eines Gasherdes.
- Bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Abluftbetrieb und Feuerstätten darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) sein. In jedem Fall ist der zuständige Kaminkehrermeister zu befragen.
- Die Haube darf auf keinen Fall an einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin anderer Geräte (Boiler, Kessel, Öfen etc.) angeschlossen werden. Es darf auch kein Schacht verwendet werden, welcher der Be- und Entlüftung von Räumen mit Feuerstätten dient!
- Aus Sicherheitsgründen muss der Abstand zwischen Haubenunterseite und Kochfläche bei Elektrokochstellen mindestens 65 cm und bei Gaskochstellen mindestens 75 cm betragen.



VORSICHT! Berührbare Teile können heiß werden, wenn sie mit Kochgeräten genutzt werden.

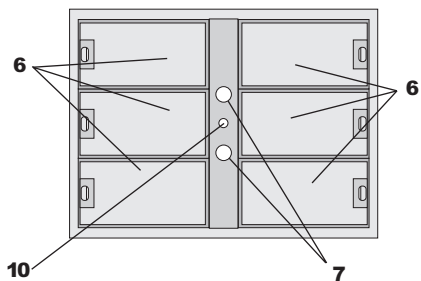
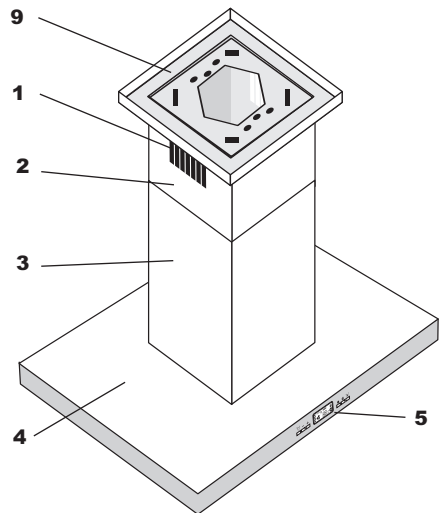
Sicherheitshinweise zu Wartung, Reinigung und Pflege:

- Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen oder die entsprechende Sicherung im Haussicherungskasten ausschalten.
- Die Dunstabzugshaube darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden.
- Bei Nichtbeachtung der Wartungs- und Reinigungsarbeiten besteht infolge von Fettablagerungen Brandgefahr!
- Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei eigenmächtigem Eingriff erlöschen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

Ihr Gerät im Überblick

Modell „Lissero Isola 90 E-VD“

- 1 Luftaustrittsöffnungen (nur Umluftbetrieb)
- 2 Teleskopschacht
- 3 Grundschaft
- 4 Haubenkörper
- 5 Konsole mit Bedieneinheit
- 6 Metallfettfilter
- 7 LED-Leuchten
- 9 Deckenkranz
- 10 Geruchssensor



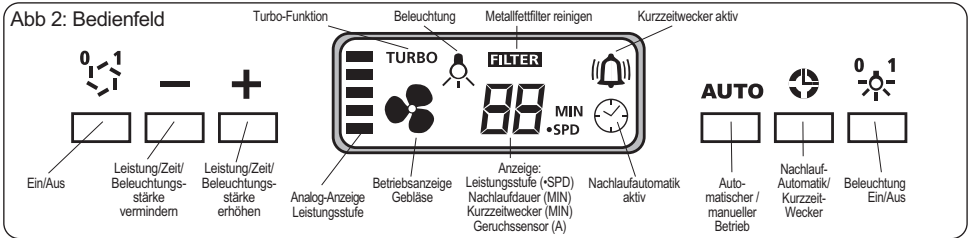
Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig! Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen (siehe Hinweis Seite 30).



Abb. 1

Bedienung der Haube

Das Bedienfeld befindet sich an der Front des Gerätes; es ist attraktiv und benutzerfreundlich gestaltet sowie einfach zu handhaben (Abb. 2).



Automatische Steuerung mit Geruchssensor

(Taste "AUTO")



Dieses Gerät verfügt über einen „Geruchssensor“. Dieser reagiert auf Wasserdampf und Braten- bzw. Kochdünste (Wrasen) und nimmt die Dunstabzughaube bei Bedarf selbsttätig in Betrieb. Hierbei erfolgt eine voll-automatische Steuerung der Lüfterleistung, abhängig von der Wrasenintensität.

Der Gebläsemotor läuft bis zur vollständigen Geruchsent-sorgung automatisch und kann auch dann noch nach-laufen, wenn das Kochfeld bereits ausgeschaltet ist.

Der Gebläsemotor läuft auch dann noch nach, wenn kein Kochdunst mehr vorhanden ist. Dabei wird die Gebläse-leistung stufenweise verringert: Von Stufe 4 auf 3 wird nach 60 s, von Stufe 3 auf 2 nach 30 s und von Stufe 2 auf 1 nach 60 s verringert. Nach weiteren 150 s schaltet die Automatik das Gebläse aus. Nach einer weiteren Minute erlischt "A" in der Anzeige und das Gerät geht in den manuellen Betrieb über.

Drücken Sie die Taste „AUTO“ um zwischen automati-schem (Geruchssensor) und manuellem (handgesteuertem) Betrieb zu wechseln. Bei gewähltem **Automatik-Betrieb** wird in der Anzeige der Buchstabe „A“ ange-zeigt, **der Geruchssensor ist aktiv**.



Nach dem Einschalten benötigt der Geruchssensor ca. 90 Sekunden zur elektronischen Justierung. In diesem Zeitraum spricht der Geruchssensor noch nicht auf den Wrasen an. Die elektronische Justierung ist auch nötig, wenn Sie vom manuellen in den automatischen Betrieb umschalten.

Hinweis:

Sobald eine der beiden zeitgesteuerten Funktionen des Gerätes gewählt wird, verschwindet das „A“ aus der Anzeige und die Restzeit der entsprechenden zeitge-steuerten Funktion wird als Zahlenwert angezeigt. Der Geruchssensor bleibt aber aktiv bis das Gebläse **von Hand** oder **von der Nachlaufautomatik** ausge-schaltet wird.

Das Ausschalten erfolgt entweder von Hand durch Betä-tigung der Taste oder durch die Nachlaufautomatik.

Ansprechschwelle des Geruchssensors einstellen:
Die Ansprechschwelle des Geruchssensors ist in **3 Stufen einstellbar (1, 2 und 3)**.

Um die gewählte Ansprechschwelle des Geruchssensors anzeigen zu lassen, drücken Sie die Taste „AUTO“ für etwa 3 Sekunden.

Weitere kurze Tastenbetätigung von „AUTO“ wechselt zur nächsten Stufe für die Ansprechschwelle (Empfind-lichkeit) des Geruchssensors. Bei gewählter Ansprech-schwelle „3“ führt ein weiterer Tastendruck wieder zu Stufe „1“ usw.

Dabei ist Stufe 3 am empfindlichsten, die Ansprech-schwelle also am niedrigsten: Bereits relativ geringe Mengen Wasserdampf bzw. Kochdunst veranlassen den Geruchssensor den Gebläsemotor einzuschalten.


Stufe 2 (=Voreinstellung ab Werk) bietet eine mittlere, Stufe 1 die niedrigste Empfindlichkeit.


Die Ansprechschwelle wird also stetig erhöht:
Erst größere Mengen an Wasserdampf bzw. Kochdunst veranlassen jetzt den Geruchssensor den Gebläsemotor einzuschalten.

Manuelle Steuerung



Selbstverständlich können Sie das Gerät aber auch jederzeit von Hand in Betrieb nehmen und die Gebläseleistung einstellen.

Gerätemotor manuell ein- / ausschalten

Durch Drücken der Taste  können Sie das Gerät von Hand (manuell) einschalten. Beim Einschalten wird automatisch Leistungsstufe „2“ aktiviert.

Durch Drücken der Taste  bei laufendem Betrieb wird das Gebläse ausgeschaltet. Dies gilt sowohl für automatischen, wie auch manuellen Betrieb.

Leistungsregelung

Die Leistungsregelung wird bei eingeschaltetem Motor durch die Tasten  (zum Erhöhen) und  (zum Verringern) vorgenommen.

Die gewählte Leistungsstufe (Normalstufen 1, 2, 3 und Intensivstufe) wird gleichzeitig analog mit Balken (Analog-Anzeige) und digital (numerische Anzeige „SPD“) mit Ziffer angezeigt.

Intensivstufe (Anzeige „Turbo“)

Die Intensivstufe wird aus Stufe 3 durch nochmaliges Drücken der Taste  aktiviert.

In der Anzeige erscheint „4“ und „Turbo“.

Die Intensivstufe wird nach fünf Minuten automatisch in Stufe „3“ zurückgeschaltet.

Welche Leistungsstufe soll gewählt werden?

Die Leistung des Gerätes soll den anfallenden Koch- und Bratendünsten angepasst werden, d.h. bei geringem Dunst soll eine geringe bzw. bei starkem Dunst eine höhere Leistungsstufe gewählt werden.

Für den **Dauerbetrieb** stehen 3 Leistungsstufen zur Verfügung („1“ = kleine Leistung, „2“ = normale Leistung, „3“ = hohe Leistung).

Vorübergehend lässt sich eine **Intensivstufe** (Leistungsstufe „4“) für höchste Absaugleistung zuschalten (für maximal 5 Min., danach schaltet die Elektronik wieder automatisch zurück auf Leistungsstufe „3“).


Unser Tipp:

Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Gerät bereits zusammen mit der Kochstelle einschalten, damit sich rechtzeitig ein Luftstrom aufbauen kann. Dies wirkt sich positiv auf die Absaugleistung aus.

Nach dem Kochen sollte das Gerät noch etwas nachlaufen (Nachlaufautomatik verwenden), damit die restlichen Gerüche und verbliebene Restfeuchtigkeit vollständig entfernt werden können.

Beleuchtung

Beleuchtung ein- / ausschalten



Die Beleuchtung wird durch Drücken der Taste  (Beleuchtung ein / aus) ein- bzw. ausgeschaltet.



Zeitgesteuerte Funktionen

Taste „Nachlaufautomatik / Kurzzeitwecker“ 

Nachlauf-Automatik


Das Gerät verfügt über eine Nachlauf-Automatik, welche den Gerätemotor und die Beleuchtung automatisch ausschaltet. Die Nachlauf-Automatik sollte immer nach dem Kochen eingeschaltet werden, um den nach Garende verbleibenden Kochdunst aus der Küche zu beseitigen.

Die Nachlauf-Automatik wird durch **einfaches Drücken** der Taste  **bei laufendem Gebläsemotor** aktiviert. Das Symbol  in der Anzeige beginnt zu blinken, die numerische Anzeige wechselt von „SPD“ nach „MIN“ und zeigt jetzt die Nachlaufzeit in Minuten an (Grundeinstellung 10 Minuten).


Mit den Tasten **+** und **-** kann die Nachlaufzeit, solange das Symbol  blinkt, zwischen 1 und 90 Minuten gewählt werden. Nach einigen Sekunden wird das Symbol  dauerhaft angezeigt. Jetzt kann mit **+** und **-** wieder die Leistungsstufe gewählt werden.


Die Restlaufzeit (in Minuten) wird angezeigt. Nach Ablauf der Restlaufzeit werden der Lüftermotor und die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.



Die Nachlaufautomatik kann jederzeit durch erneutes Drücken der Taste  beendet werden.



Die Dunstabzugshaube kann durch Drücken der Taste  jederzeit, also auch bei gewählter Nachlaufautomatik, komplett abgeschaltet werden.

Kurzzeit-Wecker

Durch **doppeltes Drücken** der Taste  **bei laufendem** bzw. **einfachem Drücken bei ausgeschaltetem** Gebläse-motor lässt sich der praktische Kurzzeitwecker, jederzeit und unabhängig vom Betriebszustand der Haube, nutzen.


In der Anzeige erscheint das blinkende Symbol . Die numerische Anzeige wechselt von „SPD“ nach „MIN“ und zeigt jetzt die Restzeit bis zum Alarm in Minuten an (Grundeinstellung: 5 Minuten).

Mit den Tasten **+** und **-** kann die Zeit bis zum Alarm-signal (Piepton) zwischen 1 und 90 Minuten eingestellt werden, solange das Symbol  blinkt. Nach einigen Sekunden wird das Symbol  dauerhaft angezeigt. Jetzt kann mit **-** und **+** wieder die Leistungsstufe gewählt werden.

Die Restlaufdauer des Kurzzeitweckers wird angezeigt. Nach Ablauf des vorgewählten Zeitraumes ertönt für 20 Sekunden ein akustisches Signal (Piepton), welches aber vorzeitig durch Drücken der Taste  abgestellt werden kann. Die Funktion „Kurzzeitwecker“ kann jederzeit vor Ablauf des eingestellten Zeitraums durch Drücken der Taste  abgebrochen werden.

Einstellbare Optionen

Voreinstellung Nachlaufautomatik

Werkeinstellung ist eine Nachlaufdauer von 10 Minuten. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und für mindestens 3 Sekunden können Sie eine Nachlaufdauer von 15 Minuten als Voreinstellung wählen.

Voreinstellung Beleuchtung mit Gebläse zusammen ausschalten

Normalerweise wird die Beleuchtung nach Ablauf der eingestellten Nachlaufdauer bei gewählter Nachlaufautomatik **zusammen mit dem Gebläsemotor ausgeschaltet**.

Um mit der Nachlaufautomatik nur den Gebläsemotor auszuschalten, die Beleuchtung aber eingeschaltet zu lassen, drücken Sie die Tasten  und  für mindestens 3 Sekunden.


Beide Optionen können durch Wiederholen der Tastenkombinationen beliebig oft umgeschaltet werden.

Das Einstellen der Werkeinstellung wird mit einem einfachen, die Auswahl der Option jeweils mit einem doppelten Piepton bestätigt.

Wichtiger Hinweis: Nach einer Betriebszeit von 20 Stunden erscheint die Anzeige „FILTER“, um auf die notwendige Reinigung des Metallfetfilters (6) hinzuweisen.

Metallfetfilter-Sättigungsanzeige „FILTER“ löschen

Nach erfolgter Reinigung die Anzeige „FILTER“ folgendermaßen löschen:

- Die Taste  (Motor ein/aus) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. Nach einem kurzen akustischen Signal (Piep-Ton) erlischt die Anzeige „FILTER“. Es ist dabei gleichgültig, ob das Gerät gerade ein- oder ausgeschaltet ist.
- Die Sättigungsanzeige ist zeitgesteuert und erinnert nach 20 Stunden Betriebszeit erneut durch Erscheinen der Anzeige „FILTER“ an die anstehende Reinigung der Metallfetfilter.
- Sollte sich die Anzeige „FILTER“ nicht löschen lassen, trennen Sie die Dunstabzugshaube für etwa 15 - 20 Sekunden vom Stromnetz und wiederholen Sie den Vorgang ggf. noch einmal.

Wartung, Reinigung und Pflege



ACHTUNG:

Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen bzw. die Sicherung auszuschalten oder herauszuschrauben!

Wartungsintervalle

Eine regelmäßige Wartung der Dunstabzugshaube ist unbedingt erforderlich, um die Leistungsfähigkeit des Gerätes über einen langen Zeitraum zu gewährleisten. Wenn Metallfettfilter mit Fett- und Schmutzpartikeln zugesetzt sind, wird die Funktion des Gerätes stark beeinträchtigt. Innerhalb der Dunstabzugshaube und des Abluftsystems kann es zu unnötigen Fettablagerungen kommen, was im Laufe der Zeit zu einem erhöhten Brandrisiko führen kann.

Aktivkohlefilter (nur bei Umluftbetrieb erforderlich) sind weder wasch- noch regenerierbar. Deshalb müssen Aktivkohlefilter in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Ersatz-Aktivkohlefilter können Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen.

- **Reinigungsintervall der Metallfettfilter:**
alle **2-3 Wochen**, entsprechend der Gebrauchshäufigkeit, oder spätestens wenn „FILTER“ angezeigt wird.
- **Austauschintervall von Aktivkohlefiltern:**
(nur bei Umluftbetrieb) alle **3-6 Monate**, entsprechend der Gebrauchshäufigkeit.

Die Reinigungs- und Wartungsintervalle sollten generell eingehalten werden, damit sich der Fettdunst nicht an Küchenwänden und -möbeln niederschlagen kann.

Wenn Metallfettfilter bei Umluftbetrieb nicht regelmäßig gereinigt werden, setzen sich auch Aktivkohlefilter schneller zu und das Gerät verliert an Leistungsfähigkeit.

Reinigung der Haube

- Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten!
- Die Dunstabzugshaube darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden!
- Unsachgemäße Reinigung von Edelstahl-Oberflächen führt zu Farbveränderungen und Beschädigungen der Oberflächen!

Außenflächen der Dunstabzugshaube sollten mit einem milden Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) und einem weichen Tuch gereinigt und trockengerieben werden.

Aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Essigreiniger, Scheuermittel, Schleifgranulat und spitze Gegenstände beschädigen die Oberfläche des Gerätes und sollten daher keinesfalls verwendet werden.

Metallfettfilter reinigen

Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten!

Abnehmen der Metallfettfilter

Griffleiste leicht nach innen drücken und anschließend Metallfettfilter schräg nach unten herausziehen.

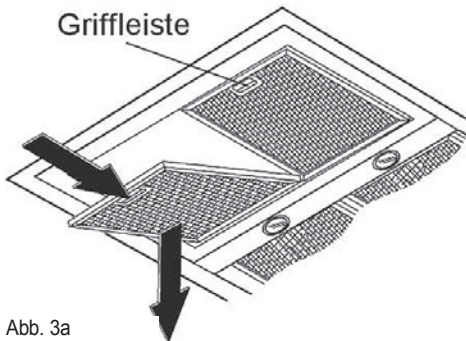


Abb. 3a
(Abb. ähnlich)



Abb. 3b (Beispielabbildung)

Haubenkörper von unten, mit teilweisem Blick auf die Luftleitbleche im Inneren: Sie dienen zur Verbesserung der Absaugleistung und tragen ganz entscheidend zu einer leichteren Reinigung des Haubeninneren bei.

Reinigung

- Metallfettfilter in heißem Spülwasser gut einweichen, dann mit einer weichen Bürste reinigen und anschließend mit heißem Wasser gut abbrausen. Eventuell den Vorgang wiederholen.
- Metallfettfilter können auch in der Geschirrspülmaschine bei einem Normalprogramm mit ca. 55°C gereinigt werden.

Hinweis

Beim Reinigen von Metallfettfiltern bitte darauf achten, dass das Gitter nicht beschädigt wird. Durch häufiges Reinigen oder die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln können Farbveränderungen auftreten. Diese haben keinen Einfluss auf die Filterfunktion und sind kein Reklamationsgrund!

Nach der Reinigung den trockenen Metallfettfilter mit der Hinterkante voraus in den Rahmen der Haube einsetzen. Filter nach oben klappen, Griffleiste kurz betätigen und Fettfilter in endgültiger Lage einrasten lassen.

Aktivkohlefilter austauschen



ACHTUNG:

Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen bzw. die Sicherung auszuschalten oder herauszuschrauben!

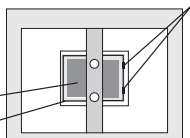
Abb. 4a:

Schematische Ansicht von unten, Metallfettfilter abgenommen.

Aktivkohlefilter

Filterrahmen

Befestigungsclipse im Filterrahmen

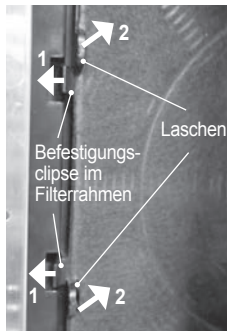


Rückseite

- Der Aktivkohlefilter (Filter-Typ KSC 100; nur bei Umluftbetrieb) ist nach Entfernen der Metallfettfilter sichtbar und zugänglich.

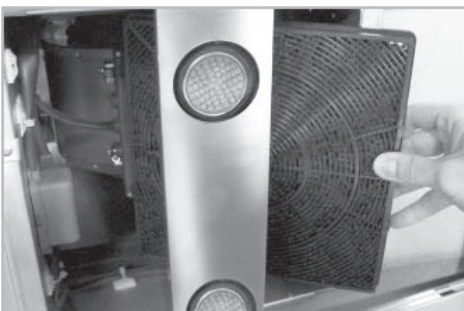
Abb. 4b:

- Zur Entnahme des Aktivkohlefilters die beiden Befestigungsclipse im Filterrahmen nach außen drücken (1). Anschließend den Aktivkohlefilter an den Laschen nach unten aus dem Filterrahmen ziehen (2) (Abb. 4b, 4c).



Laschen
Befestigungsclipse im Filterrahmen

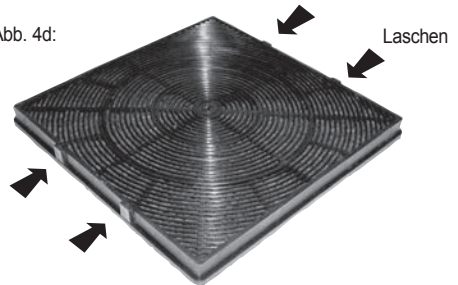
Abb. 4c:



- Nach der Entnahme einer neuen Filterkassette aus der Verpackung muss das in ihr enthaltene Granulat durch Schütteln gleichmäßig verteilt werden.

- Beim Einsetzen des neuen Aktivkohlefilters bitte darauf achten, dass die Laschen am Filter nach links bzw. nach rechts zeigen (Abb. 4d).
- Das Einsetzen des neuen Filters geschieht in umgekehrter Reihenfolge: Filter erst in den Filterrahmen einhängen (Abb. 4c), dann Filter nach oben klappen und im Filterrahmen einrasten lassen (Abb. 4b).

Abb. 4d:



Laschen


- **Hinweis**
- Bei Umluftbetrieb sollte die Dunstabzugshaube nach Beendigung des Kochvorganges zum Nach-trocknen des Kohlefilters für etwa 10 bis 15 Minuten eingeschaltet werden. Bei diesem Gerät bietet es sich an zu diesem Zwecke die praktische **Nachlaufautomatik** zu verwenden. Siehe dazu auch Abschnitt **"Bedienung der Haube"**.
- Im Umluftbetrieb erhöhen sich der Geräuschpegel der Dunstabzugshaube merklich. Dies ist verursacht durch den Aktivkohlefilter, der einen zusätzlichen Widerstand für die Luft darstellt. Daher stellt ein erhöhter Geräuschpegel im Umluftbetrieb kein Reklamationsgrund dar.

LED-Leuchtmittel austauschen

Durch die Verwendung von LED-Strahlern als Arbeitsplatzbeleuchtung wird ein Austausch von defekten Leuchtmitteln höchst unwahrscheinlich.

Lebensdauer, Zuverlässigkeit und Energieeffizienz liegen um Größenordnungen über jedem herkömmlichen Leuchtmittel, sei es Halogen, Leuchtstoffröhre o.ä.

Sollte es doch einmal zu einem Ausfall der Leuchtmittel kommen, bitte wie folgt vorgehen:



ACHTUNG:
Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen bzw. die Sicherung auszuschalten oder herauszuschrauben!

Das Austausch-Leuchtmittel muss diese elektrischen Werte aufweisen: **230 V, 2,8 W, GU10 oder GZ10**.

Entfernen Sie die Metallfettfilter (Abb. 5a). Drücken Sie den Metallbügel (A) der der Lampenfassung nach unten und nehmen Sie das Leuchtmittel (B) nach einer Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn heraus (Abb. 5b).

Neues Leuchtmittel (Hochvolt-LED-Leuchte 230 V / 2,8 W / GU10 oder GZ10) durch eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn einsetzen.

Abb. 5a

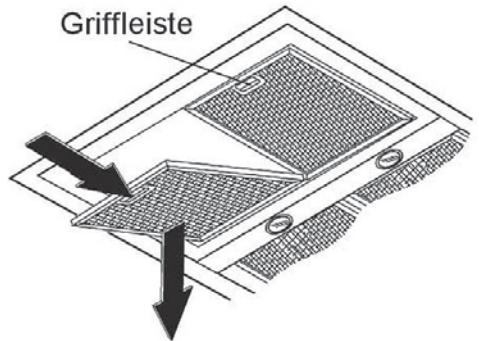
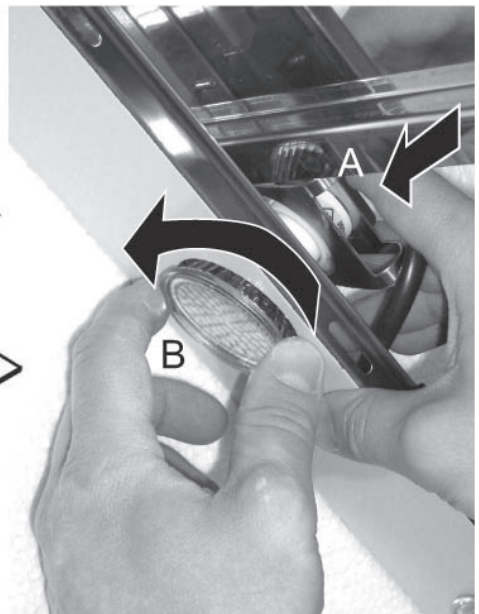
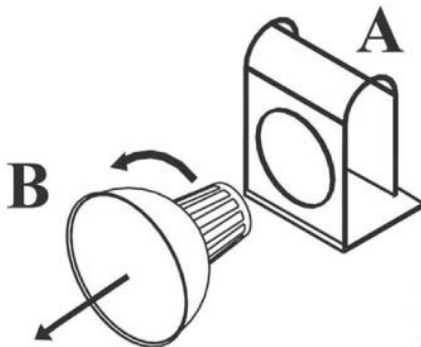


Abb. 5b (Abb. ähnlich, Prinzipdarstellung)

So wird das Leuchtmittel entnommen:



Im Falle einer Störung

Die Haube funktioniert überhaupt nicht:

- Wurde eventuell die Sicherung in der Hausinstallation ausgelöst? Stromversorgung der Haube bzw. Hauptsicherung überprüfen.
- Ist der Netzstecker eingesteckt?
- Ziehen Sie den Netzstecker, um die Steuerelektronik in den Ausgangszustand zurückzusetzen. Warten Sie etwa 15 - 20 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder einstecken. Alternativ können Sie auch die entsprechende Netzsicherung für den o.g. Zeitraum aus- und dann wieder einschalten.

Die Leistung ist unzureichend / erhöhtes Betriebsgeräusch:


- Ist der Querschnitt der Abluftleitung ausreichend? (min. Ø 125 mm)
- Hat sich die Rückstauklappe vom Mauerkasten eventuell verklemmt?
- Falls der Mauerkasten mit einem Fliegengitter versehen ist, dieses bitte entfernen.
- Sind die Metallfettfilter sauber?
- Der Aktivkohlefilter sollte nicht älter als 6 Monate sein (nur bei Umluftbetrieb).
- Wird, damit kein Unterdruck entsteht, die der Küche entnommene Luftmenge durch genügend frische Zuluft ausgeglichen?

Sollte die Leistung immer noch nicht zufriedenstellend sein, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Ein LED-Strahler ist ausgefallen:

- Bitte tauschen Sie das LED-Leuchtmittel aus. Lesen Sie dazu bitte den Abschnitt „LED-Leuchtmittel austauschen“.

Alle LED-Strahler sind ausgefallen:



ACHTUNG:
Die Schmelzsicherung darf nur vom Hersteller oder seinem Kundendienst ausgewechselt werden!

- Bei einem Kurzschluss eines LED-Strahlers spricht die Schmelzsicherung an. In diesem Fall die defekte Schmelzsicherung durch eine neue Sicherung mit dem gleichen Wert ersetzen.

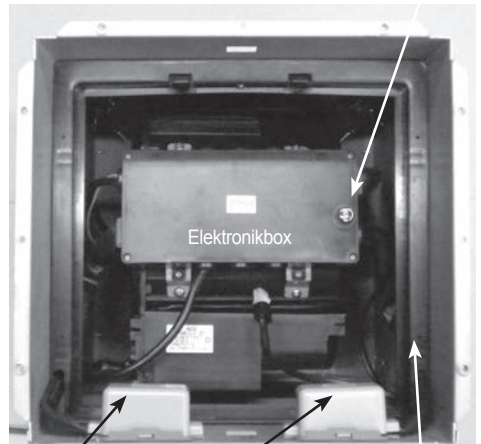


ACHTUNG:
Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen bzw. die Sicherung auszuschalten oder herauszuschrauben!

Der Sicherungshalter befindet sich in der schwarzen Elektronikbox (Abb. 6).

Abb. 6

Sicherungshalter



Anschlussbox Geruchssensor

Anschlussbox Bedienteil

Filterrahmen Aktivkohlefilter

In der Anzeige blinkt „FILTER“?

- Nach einer gewissen Betriebsdauer macht die Elektronik den Benutzer darauf aufmerksam, dass der Metallfettfilter gereinigt werden sollte.

Nähere Informationen zur geeigneten Vorgehensweise finden Sie im Kapitel „Wartung, Reinigung und Pflege“.

Kundendienst

Sollte am Gerät ein technischer Mangel auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem ORANIER-Kundendienst in Verbindung:


Für Deutschland:
 eMail service-kt@oranier.com
 Telefon 0 2771 / 2630-355
 Telefax 0 2771 / 2630-359

Für Österreich:
 eMail service-kt@oranier.com
 Telefon <43> 07 32 / 66 01 88 70
 Telefax <43> 07 32 / 66 01 88 80

Bitte beachten Sie:

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift
2. Ihre Telefonnummer (ggf. Telefaxnummer, eMail-Adresse)
3. Wann kann unser Kundendienst Sie besuchen?
4. Alle auf dem Typenschild enthaltenen Angaben
5. Kaufdatum (Kaufbeleg)
6. Eine möglichst genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches.

ORANIER Küchentechnik	
→ Typ	
→ Modell	
→ Serien-Nr.	
Motorleistung	
Beleuchtung	
Gesamt Leistung	
Spannung/Frequenz	
Stromaufnahme	
Abluftanschluss	
Fa.-Nr.	0075
E-Nr.	EN
	

Garantie

Ausführliche Garantie-Informationen finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Abluft- oder Umluftbetrieb?

Beim Abluftbetrieb (Abb. 7, empfohlen) wird der Dunst über ein Abluftsystem mit Mauerkasten ins Freie geführt. Bei Umluftbetrieb (Abb. 8) wird der Dunst von Fettrückständen und Gerüchen befreit und wieder in die Küche ausgeblasen. Zur Bindung der Gerüche müssen unbedingt Aktivkohlefilter in der Dunstabzugshaube eingesetzt werden.

Diese Betriebsart wird nur dann eingesetzt, wenn keine Möglichkeit besteht, die Abluft nach außen zu leiten.

Der Einsatz eines Aktivkohlefilters erhöht den Saugwiderstand des Gebläses, d.h. der Luftdurchsatz verringert sich bei zunehmender Luftgeschwindigkeit. Das typische Luftströmungsgeräusch erhöht sich dadurch ebenfalls. Werkseitig wird die Haube ohne Aktivkohlefilter ausgeliefert, d.h. sie ist für Abluftbetrieb vorgesehen. Aktivkohlefilter können Sie über Ihren Fachhändler beziehen.

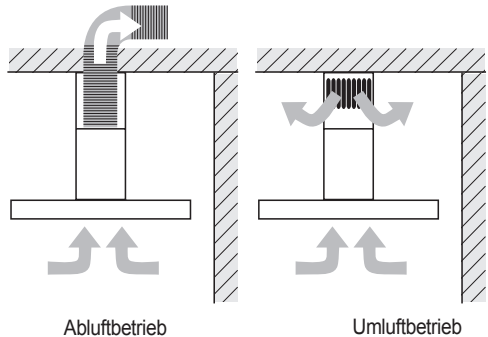


Abb. 7

Abb. 8

Wichtiger Hinweis

- Bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Abluftbetrieb und Feuerstätten darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) sein.
- Zu diesem Zweck sind unbedingt die notwendigen Maßnahmen zum Druckausgleich zu treffen.
- Dies geschieht entweder durch eine geeignete Zulufthöffnung mit zumindest dem gleichen Querschnitt wie die Abluftöffnung, oder durch Einsatz eines Fensterschalters, der eine Inbetriebnahme der Dunstabzugshaube nur bei geöffnetem bzw. gekipptem Fenster zulässt.

Hinweise zu baulichen Voraussetzungen

Bei der Montage der Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- In Aufstellräumen ohne offene Feuerstelle sollte der Querschnitt der Zuluftöffnung mindestens so groß wie der Abluftquerschnitt sein, damit kein Unterdruck entsteht und die Haube gut funktioniert.
- Wichtig: In Wohnungen mit offenen Feuerstellen wie z.B. Kachelöfen, Kohleöfen, Kamine o.ä. muss grundsätzlich eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt sein. Dies geschieht am besten durch einen Ab- und Zuluftmauerkasten oder einen Fensterklipp-schalter. Vor Inbetriebnahme muss die Dunstabzugshaube von einem Kaminkehrermeister abgenommen werden. Grundsätzlich soll von dem Abluftquerschnitt der dreifache Querschnitt für die Zuluftleitung vorgesehen werden. Dabei ist der gesamte Lüftungsverband der Wohnung zu beachten (Raumvolumen, Fensterdichtigkeit usw.). Notwendige Informationen zu den lufttechnischen Vorkehrungen sind vom zuständigen Kaminkehrermeister einzuholen.
- Die Haube darf auf keinen Fall an einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin anderer Geräte (Boiler, Kessel, Öfen etc.) angeschlossen werden. Es darf auch kein Schacht verwendet werden, welcher der Be- und Entlüftung von Räumen mit Feuerstätten dient.
- Bei Anschluss an stillgelegte Rauch- oder Abgaskamine ist die Zustimmung des zuständigen Kaminkehrermeisters einzuholen.


In jedem Fall sind die jeweiligen Länder-Bauvorschriften zu beachten!

- Beim Verlegen der Abluftleitung sollte folgendes beachtet werden:
 - Kurze, gerade Abluftstrecken wählen.
 - Möglichst wenige Rohrbögen verwenden.

- Verlegen der Rohre nicht in spitzen Winkeln, sondern in flachen Bögen.
- Abluftkästen und Rohre mit Ø 100 mm und kleiner sind ungeeignet. Die Garantie erlischt, wenn Abluftkästen und Rohre mit einem Durchmesser von 100 mm und kleiner an das Gerät angeschlossen werden.
- Die Haube soll an einer gemauerten Wand befestigt werden. Holzwände o.ä. sind ungeeignet, da diese bei eingeschaltetem Gebläsemotor als Resonanzkörper wirken und dadurch hohe Betriebsgeräusche verursachen.
- Keine Kunststoff-Flex-Abluftschläuche verwenden, da sonst eventuell unerwünschte Luftaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern usw. entstehen können.
- Beim Bohren der erforderlichen Dübel-Löcher ist Sorge zu tragen, dass in der Wand verlaufende Leitungen (Strom, Gas, Wasser) nicht beschädigt werden können.

Elektroanschluss

- Die Dunstabzugshaube wird ab Werk mit Anschlussleitung und Netzstecker ausgeliefert. Sie kann an jede vorschriftsmäßig installierte und abgesicherte Schutzkontaktsteckdose (230 V / 50 Hz Wechselspannung) angeschlossen werden.



ACHTUNG: Die Anschlussleitung muss im Falle einer Beschädigung durch eine neue Anschlussleitung vom Hersteller oder seinem Kundendienst ersetzt werden.

- Falls die verwendete Steckdose nach Montage der Haube nicht mehr frei zugänglich ist, muss der verwendete Stromkreis zum Zwecke von Wartungsarbeiten abgeschaltet werden können.
- Das Gerät entspricht Schutzklasse 1

Wichtige Hinweise

- Aus Sicherheitsgründen muss bei diesem Modell der Abstand zwischen Haubenunterseite und Kochfläche bei Elektrokochstellen mindestens 65 cm und bei Gaskochstellen mindestens 75 cm betragen.
- Vor dem elektrischen Anschluss ist zu prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der vorhandenen örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich im Inneren der Haube und wird nach dem Abnehmen der Metallfettfilter sichtbar.
- Bei Abluftbetrieb muss das Abluftsystem einen Durchmesser von mindestens 125 mm aufweisen. Um optimale Lüfterleistung und geringes Betriebsgeräusch zu gewährleisten, wird ein Durchmesser von 150 mm empfohlen.

Abstand A:
Elektrokochstelle
 65 - 75 cm
Gaskochstelle
 75 - 85 cm

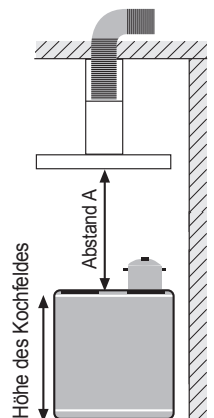
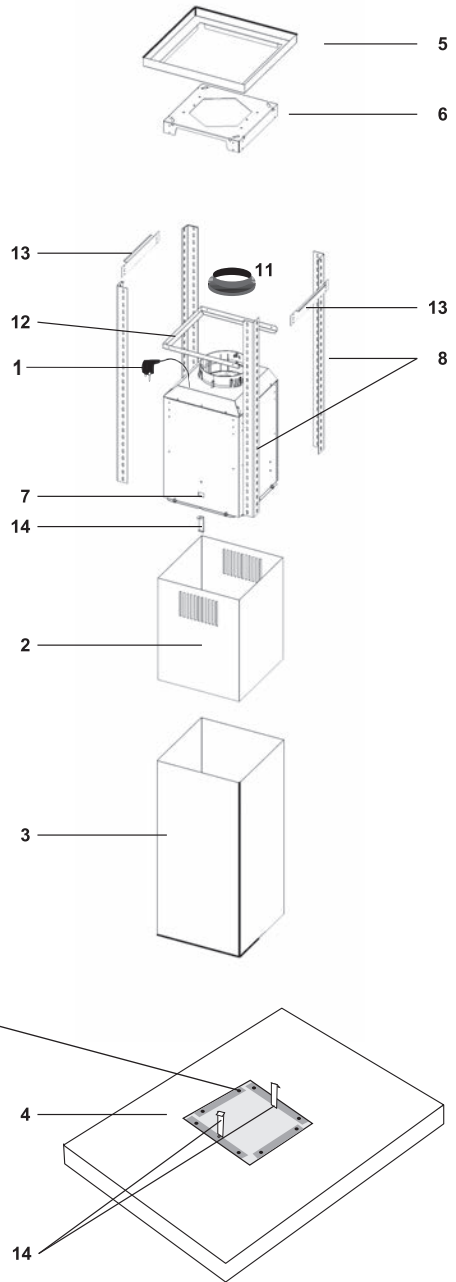


Abb. 9

Übersicht Lieferumfang

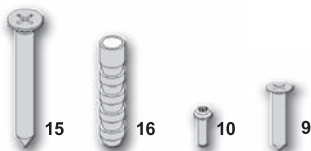
- 1 - Netzstecker
- 2 - Teleskopschacht
- 3 - Grundschaft
- 4 - Haubenkörper
- 5 - Deckenkranz
- 6 - Deckenplatte
- 7 - Motorblock mit Abluftstutzen
- 8 - Montagewinkel
- 9 - Schraube M5x16
- 10 - Schraube 3,5x9,5 mm
- 11 - Reduzierstück 150/120 mm
- 12 - Stabilisierungsstrebe
- 13 - Halteblech für Teleskopschacht
- 14 - Blechhaken
- 15 - Schraube 8x50 mm
- 16 - Dübel 8 mm

Abb. 11



Verbindung A (8x):
Schraube
M5x16
(9)

Abb. 10



Deckenmontage

Bauliche Voraussetzungen: Die Decke, an der die Haube befestigt werden soll, muss unbedingt ausreichend stabil und für die Montage geeignet sein.

Wichtig! Bitte beachten Sie:

Die Seitenlängen der einzelnen Schachtbestandteile (Deckenplatte, Deckenkranz, Grund- und Teleskopschacht) unterscheiden sich jeweils geringfügig untereinander.

Eine korrekte Montage ist aber nur bei korrekter Ausrichtung aller Schachtbestandteile möglich:

Grundschacht: Untere Befestigungen zeigen nach vorne.

Teleskopschacht: Abluftöffnungen zeigen zur Seite.

Deckenplatte: Aussparungen im Rand weisen zur Seite.

Deckenkranz: Schmalere Seiten weisen zur Seite.

Siehe dazu auch Abb. 11

Halten Sie die Deckenplatte (6, Abb. 11 und 12) an die Decke und zeichnen Sie die Lage der 4 Bohrungen A an. Markieren Sie jeweils in der Mitte der Langlöcher, damit die Lage der Deckenplatte (6) ggf. etwas korrigiert werden kann. An den so markierten Stellen der Decke die Bohrungen (8 mm) vornehmen und Dübel (16) einsetzen (Abb. 12, 13).

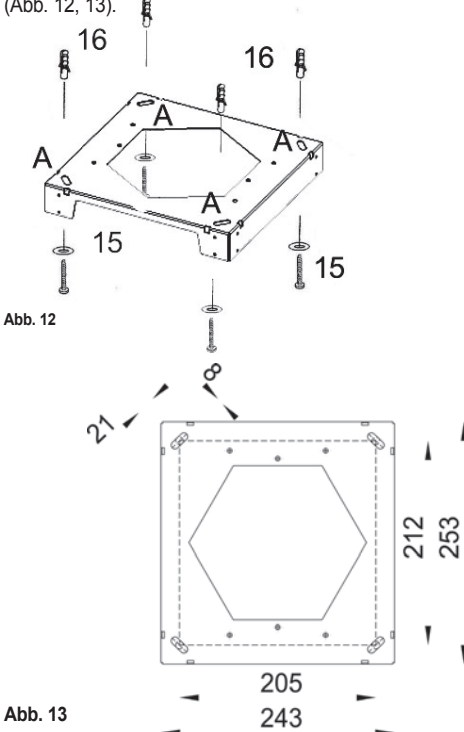


Abb. 12

Abb. 13

Befestigen Sie nun die Deckenplatte (6) mit vier Schrauben (15) und Unterlegscheiben in den Dübeln an der Decke. Das Befestigungsmaterial befindet sich im mitgelieferten Zubehörbeutel (Abb. 12).

Unter Beachtung des Mindestabstandes (siehe Abb. 9) die Einbauhöhe der Haube ermitteln. Die Höhe der montierten Haube wird im nächsten Schritt durch die Montage der vier Montagewinkel (8) am Motorblock (7) bestimmt (Abb. 14). Zu diesem Zweck sind die Montagewinkel (8) mit ausreichend Bohrungen versehen.

Abstand B = Raumhöhe - Kochfeldhöhe - Abstand A - Abstand C
 (Abstand C = Höhe des Haubenkörpers mit Motorkasten: 405 mm)

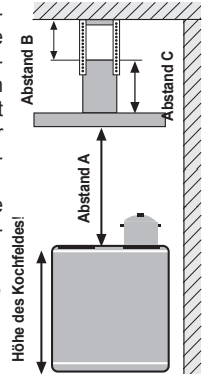


Abb. 14

Mittensversatz Abluftstutzen

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie bitte den Umstand, dass sich die Öffnung des Abluftstutzens am Motorblock nicht in der Mitte der Haube befindet. Die Mitte der Öffnung ist, wie aus nachfolgender Zeichnung ersichtlich, um 31 mm von der Mitte des Motorblockes versetzt (Abb. 14a).

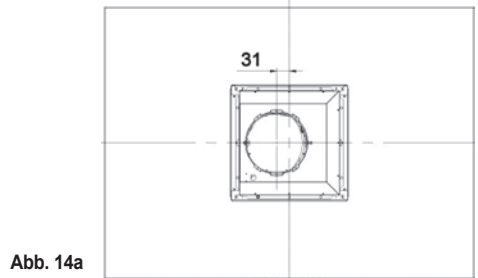


Abb. 14a

WICHTIG! Bedingt durch die Kabellängen der internen Verkabelung ist der Motorblock (7) nur in einer Position korrekt eingesetzt:

Der Abluftstutzen muss sich auf der der Bedienseite gegenüberliegenden Seite befinden!

Jeden der vier Montagewinkel (8) mit mindestens 2 Schrauben (10) am Motorblock (7) befestigen. Um die Stabilität der Konstruktion weiter zu erhöhen, ist noch die Stabilisierungsstrebe (12) mit insgesamt 4 Schrauben (10) an den Montagewinkeln (8) zu befestigen (Abb. 15).

Alle Schrauben
3,5x9,5 mm (10)

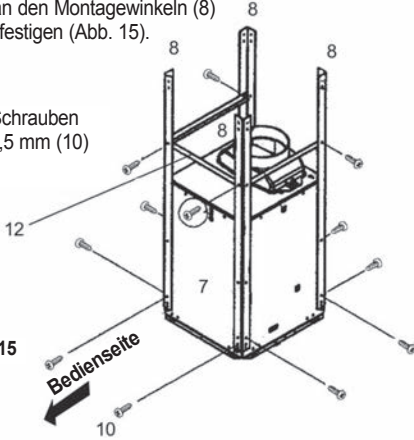


Abb. 15

Der Motorblock (7) wird wie folgt an der Deckenplatte (6) befestigt (Abb. 16):

Motorblock (7) mit den montierten Montagewinkeln (8) an die befestigte Deckenplatte (6) heben und einsetzen. Zur sicheren Befestigung je 4 Schrauben 3,5x9,5 (10) an jeder Ecke der Deckenplatte (6) einsetzen und festziehen (Abb. 16, 17).

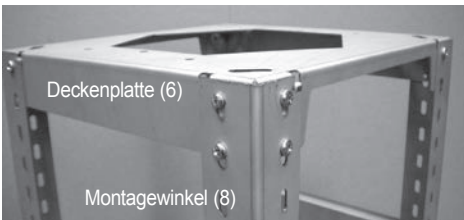


Abb. 16

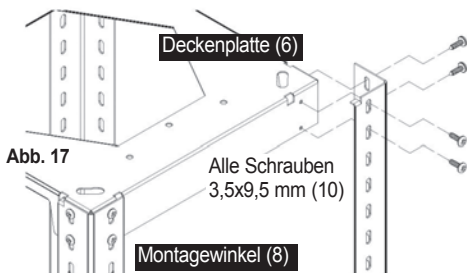


Abb. 17

Schachtmontage

Schutzfolien entfernen. Den aus Grundschaft (3) und Teleskopschaft (2) bestehenden Schacht folgendermaßen zusammensetzen:

Bei Umluftbetrieb: den Teleskopschaft (2) so einsetzen, dass die Luftaustrittsschlitze oben sind.

Bei Abluftbetrieb: den Teleskopschaft (2) mit den Luftaustrittsschlitzen nach unten einsetzen. Die Luftaustrittsschlitze sind dann verdeckt.

Setzen Sie den Deckenkranz (5) auf den Teleskopschaft (2) in der gewählten Einbaulage, bis der kleinere Kragen des Deckenkranzes vom Teleskopschaft aufgenommen wird (Abb. 18a).

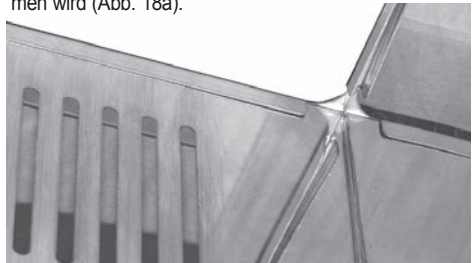


Abb. 18a

Schieben Sie nun Teleskopschaft (2) und Deckenkranz (5) zusammen mit einem an Vorder- oder Rückseite von innen gegen die Montagewinkel (8) angelegten Halblech (13) für den Teleskopschaft über den Motorblock (7), bis der Deckenkranz (5) an der Decke anliegt.

Das Halblech (13) ist nun mit 2 Schrauben 3,5x9,5 mm (10) von innen an den Montagewinkeln (8) zu befestigen. **Benutzen Sie dabei die oberen Langlöcher des Halbleches**, um die erforderliche Höhe ausreichend genau einstellen zu können. (Abb. 18b, 18c, 19a).

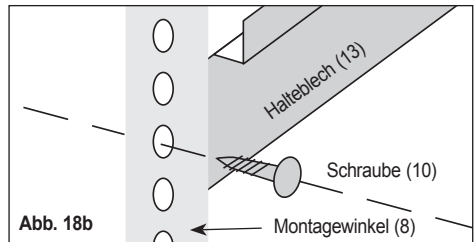
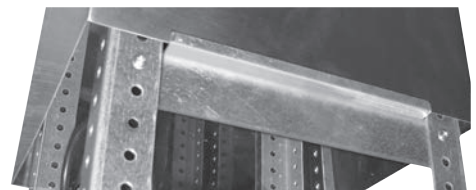


Abb. 18c: Die Halbleche werden von innen an die Montagewinkel verschraubt.



Nachdem das erste Halblech befestigt wurde, muss noch das zweite Halblech in der gleichen Weise an der gegenüberliegenden Seite befestigt werden.

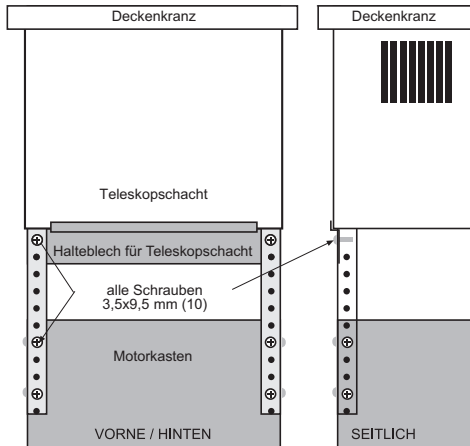


Abb. 19a

Sonderfall:

In den seltenen Fällen, in denen die Dunstabzugshaube ungewöhnlich dicht unter der Decke montiert werden soll und der Teleskopschacht (2) nur wenige Zentimeter aus dem Grundschaft (3) ragt, müssen die Halbleche (13) mit den gleichen Schrauben (10) an den Montagewinkeln (8) befestigt werden, mit denen auch der Motorblock (7) an den Montagewinkeln (8) befestigt ist (Abb. 19 b).

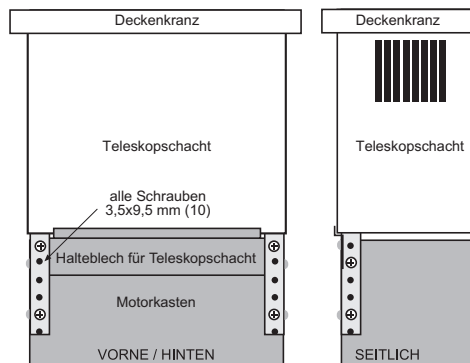


Abb. 19b

Anschließend Grundschaft (3) über den Motorblock (7) und den Teleskopschacht (2) schieben.

Der Grundschaft (3) wird dann mit 2 Schrauben 3,5x9,5 mm (10) an der Unterseite des Motorblocks (7) befestigt (Abb. 20).

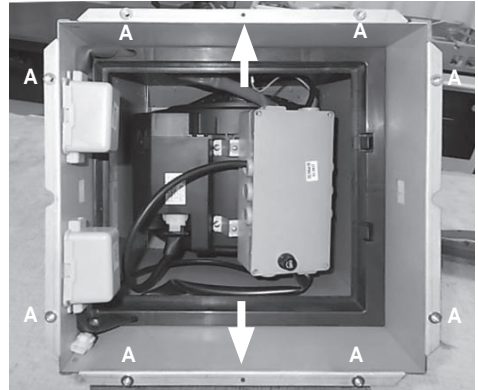


Abb. 20: Hier (weiße Pfeile) werden die beiden Schrauben (10) an der Unterseite des Motorblocks (7) eingesetzt, um den Grundschaft (3) zu befestigen.

„A“ markiert 8 Verbindungen zur Befestigung des Haubenkörpers (4) am Motorblock (7); siehe auch folgende Seite.

Deckenkranz

Teleskopschacht

Grundschaft

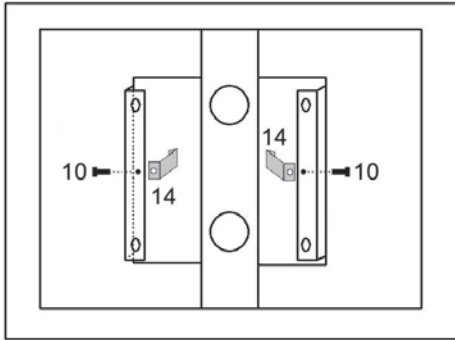


Abb. 21: So sieht der fertig montierte Schacht aus

Haubenkörper montieren

Die beiden Blechhaken (14) am Haubenkörper (4) mit jeweils einer Schraube 3,5x9,5 (10) anschrauben (Abb. 22).

Abb. 22 Vorderseite (Bedienfeld)



Rückseite

Achtung: Die folgenden Arbeiten sollten mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden!

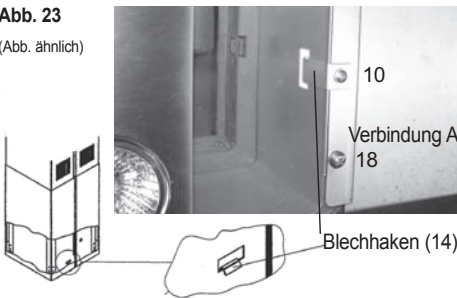
Heben Sie nun den Haubenkörper (4) mitsamt montiertem Grundschaft (3) an und über den an der Decke montierten Motorblock (7).

Dabei muss sich der Grundschaft (3) über den Teleskopschaft (2) schieben.

Sobald die Blechhaken (14) am Haubenkörper (4) in die seitlichen Öffnungen am Motorblock (7) einrasten, ist die Montageposition erreicht (Abb. 23).

Der Haubenkörper muss nun mit 8 Schrauben M5x16 (9) am Grundschaft befestigt werden (Verbindung A) (Abb. 20, 23).

Abb. 23
(Abb. ähnlich)



Interne elektrische Verbindungen herstellen

Die Kabel für die Beleuchtung mit den beiden weißen zweipoligen Steckern verbinden. Bitte achten Sie darauf, dass keines der Kabel nach dem Herstellen der Verbindung Halogenlampen oder Lampenfassungen berührt.

Graue Anschlussbox öffnen. Dazu den Deckel wie in Abb. 24 zusammendrücken und abheben. Danach den Pfostenstecker mit Flachbandkabel vom Bedienteil in die dafür vorgesehene Buchse einstecken (Abb. 25). Deckel wieder aufsetzen und mit etwas Nachdruck einclippen lassen (Abb. 26).

Die elektrischen Verbindungen sind damit hergestellt (Abb. 27).

2-poliger Verbindungsstecker für Beleuchtung

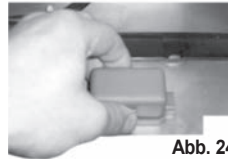
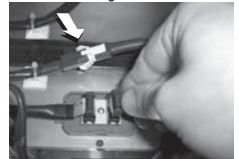


Abb. 24

Anschlussbox öffnen...



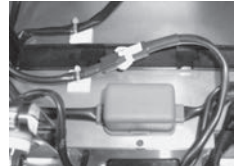
einstecken...

Abb. 25

Abb. 26



Anschlussbox schließen...



...Anschlüsse hergestellt.

Abb. 27

Befestigen Sie die beiden Kabel für die Beleuchtung bzw. das Bedienteil mit Kabelbindern (im Zubehör enthalten) an den dafür vorgesehenen Stützpunkten (Abb. 28).

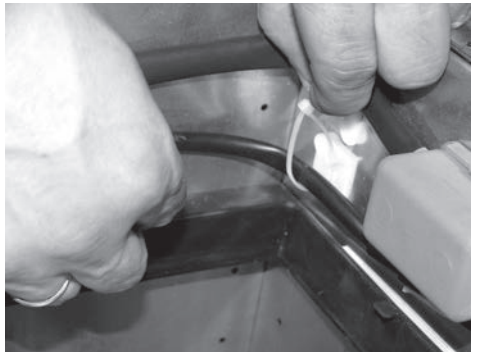


Abb. 28

Neben der grauen Anschlussbox für das Bedienteil befindet sich eine weitere Anschlussbox. Sie enthält die Anschlussbuchse für den Geruchssensor.

Öffnen Sie die Anschlussbox und stecken Sie den roten 10-poligen Pfostenstecker des Geruchssensors in die zugehörige Buchse (Abb. 29).

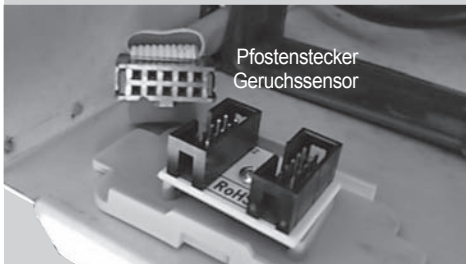
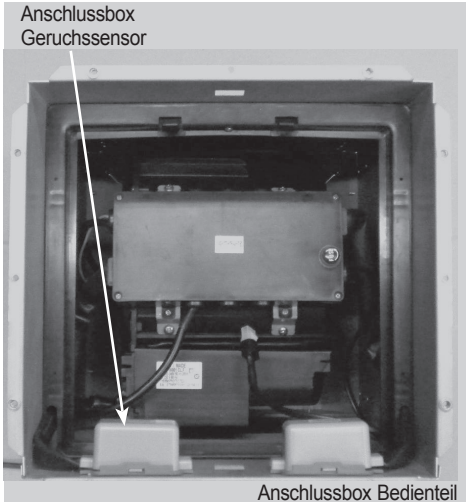


Abb. 29

Danach den Deckel wieder aufsetzen und einklippen lassen.

Die interne Verkabelung ist hiermit abgeschlossen.

Netzanschluss herstellen

Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose ein. Nachdem alle Montagearbeiten beendet sind, können Sie den Strom für die Steckdose der Dunstabzugshaube wieder einschalten.

Luftschlauch montieren

(nur bei Abluftbetrieb)

Verwenden Sie für die Verbindung mit dem Wanddurchbruch ein Kunststoffrohr oder einen Abluftschlauch Ø 150 mm (min. Ø 120 mm) (Nicht im Lieferumfang).

Wichtig: Der Abluftanschluss muss vor Befestigung der Dunstabzugshaube fertiggestellt sein!

Rohr bzw. Schlauch auf die benötigte Länge zuschneiden. Der Schlauch darf nicht geknickt werden. Rohr/ Schlauch auf der einen Seite am Anschlussstutzen der Dunstabzugshaube und an der anderen Seite am Abluftanschluss in der Wand verbinden.

Wichtig: Wird die Abluft zu einer Außenwand geführt, muss der Luftaustritt von außen mit einer Abdeckung mit selbstöffnenden Schlitzen oder einer Rückschlagklappe (nicht im Lieferumfang) versehen werden. Beauftragen Sie damit den Fachbetrieb der den Wanddurchbruch vornimmt.

Inbetriebnahme

Nach vollständiger Montage der Haube:

- Bitte alle Kartonagen aus der Haube entfernen sowie alle Schutzfolien auf den Edelstahlfächen abziehen.
- Einen Funktionstest durchführen (siehe Kapitel „Bedienung der Haube“).
- Dem Kunden diese Bedienungsanleitung übergeben und ihn speziell auf das Löschen der Sättigungsanzeige (blinkende Anzeige „FILTER“) hinweisen (siehe Kapitel „Wartung, Reinigung und Pflege“).

Hinweise zur Verringerung der Umwelteinflüsse (z.B. Energieverbrauch):

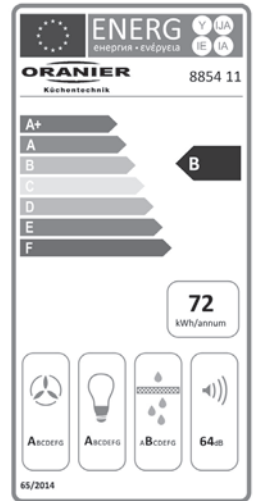
- Benutzen Sie die Dunstabzugshaube in geeigneter Leistungsstufe.
- Schalten Sie den Motor der Dunstabzugshaube rechtzeitig auf eine kleinere Stufe, wenn sich der Wrasen verringert.
- Lassen Sie den Motor der Dunstabzugshaube nicht unnötig in Betrieb.
- Achten Sie darauf, dass die Reinigungsintervalle der Fettfilter eingehalten werden.
- Achten Sie darauf, dass das Abluftsystem über einen optimal großen Querschnitt verfügt.
- Das Abluftsystem sollte glatte Rohrwandungen haben. Vermeiden Sie Bögen und Verengungen.

Technische Daten

Spannung:	230 V ~
Frequenz:	50 Hz
Motorleistung:	275 W
Anzahl der Normalstufen:	3
Anzahl der Intensivstufen:	1
Beleuchtung: (LED-Leuchte 230 V / 2,8 W / GU 10 oder GZ 10)	2 x 2,8 W
Gesamtleistung:	280,6 W (Anschlusswert)
Stromaufnahme:	max. 1,22 A
Schutzklasse:	1
Länge Netzanschlusskabel:	1,0 m
Abluftanschluss:	150/120 mm Ø

Produktdatenblatt nach EU-Verordnungen 65/2014 und 66/2014

Lissero Isola 90 E-A



Name oder Warenzeichen des Lieferanten:

ORANIER
Küchentechnik GmbH

Modellkennung des Lieferanten:

8854 11

Jährlicher Energieverbrauch	AEC _{hood}	[kWh/Jahr]	71,5
Energie-Effizienzklasse		[-]	B
Lüfter-Effizienzwert	FDE _{hood}	[-]	29,0
Lüfter-Effizienzklasse		[-]	A
Beleuchtungs-Effizienzwert	LE _{hood}	[lx/Watt]	73,6
Beleuchtungs-Effizienzklasse		[-]	A
Fettfilter-Effizienzwert	GFE _{hood}	[%]	89,7
Fettfilter-Effizienzklasse		[-]	B
Abluftleistung nach EN 61591 (min. Normalstufe)	Q ₁	[m ³ /h]	315
Abluftleistung nach EN 61591 (max. Normalstufe)	Q ₃	[m ³ /h]	545
Abluftleistung nach EN 61591 (Intensivstufe)	Q _{intensiv}	[m ³ /h]	780
Geräusch (min. Normalstufe)	L _{WA, min. Normalstufe}	[dB]	50
Geräusch (max. Normalstufe)	L _{WA, max. Normalstufe}	[dB]	64
Geräusch (Intensivstufe)	L _{WA, Intensivstufe}	[dB]	71
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	P _O	[W]	0,30
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand	P _S	[W]	-

Der Energieeffizienzklasse, dem jährlichen Energieverbrauch und der fluiddynamischen Effizienz liegen nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 und Anhang II der VERORDNUNG (EU) Nr. 66/2014 DER KOMMISSION vom 14. Januar 2014 folgende Werte zu Grunde:

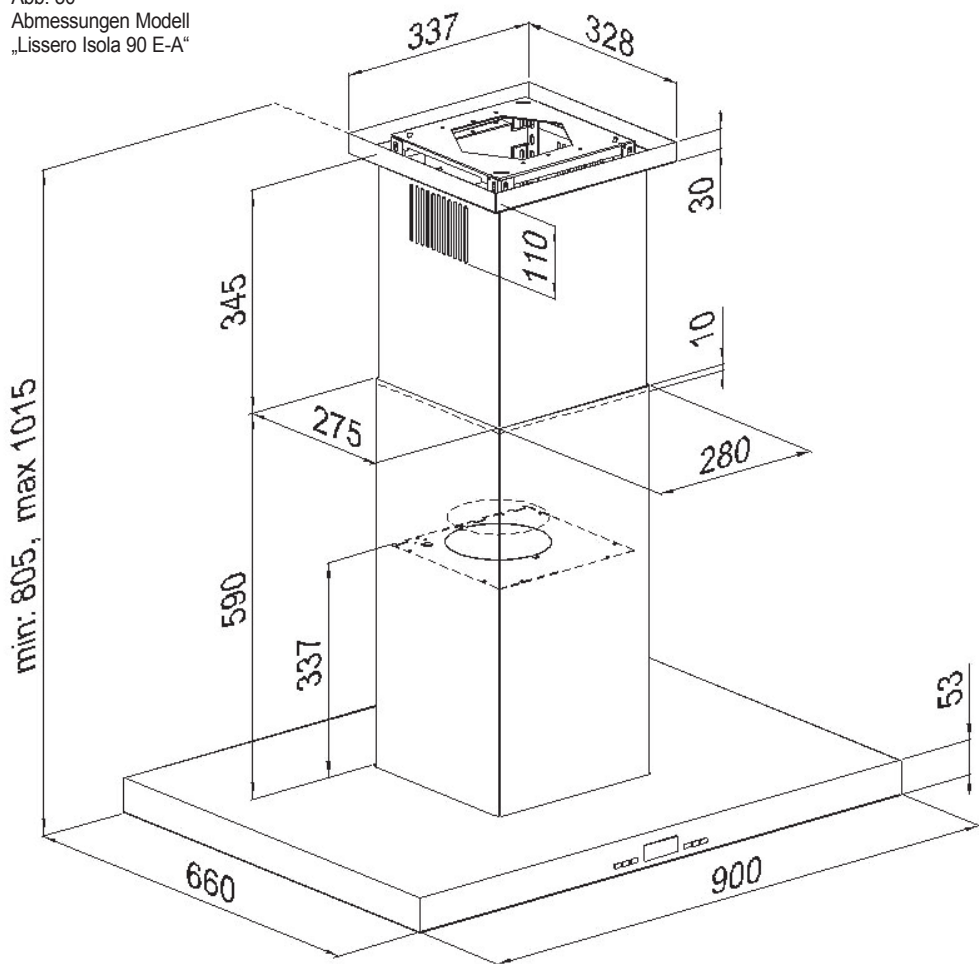
Zeitverlängerungsfaktor	f	[-]	1,0
Energieeffizienzindex	EEI _{hood}	[-]	60,6
Luftvolumenstrom im Bestpunkt	Q _{BEP}	[m ³ /h]	441,3
Statischer Druckunterschied im Bestpunkt	P _{BEP}	[Pa]	428
Elektrische Eingangsleistung im Bestpunkt	W _{BEP}	[W]	181,2
Nennwärmeleistung des Beleuchtungssystems	W _L	[W]	5,6

Der Beleuchtungseffizienz liegt nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 folgende Werte zu Grunde:

Durchschnittliche Beleuchtungsstärke des Beleuchtungssystems	E _{middle}	[lux]	412
Nennleistungsaufnahme des Beleuchtungssystems	W _L	[W]	5,6

Abmessungen

Abb. 30
 Abmessungen Modell
 „Lissero Isola 90 E-A“



Dunstabzugshauben im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks

Frischlufzufuhr

Im Abluftbetrieb ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, dass die Luftmenge, die aus dem Raum abgesaugt wird, auch ungehindert als Frischluft von Draußen nachströmen kann. Andernfalls wird durch den entstehenden Unterdruck im Raum/Haus die Absaugleistung ernsthaft beeinträchtigt und in der Dunstabzugshaube sammelt sich Fett und Kondenswasser an.

Eine geöffnete Küchentür z.B. zum Flur oder Wohnzimmer ist nicht ausreichend !!

Die Frischluftzufuhr kann z.B. durch ein gekipptes Küchenfenster oder geöffnete Balkon-/Terrassentür erfolgen.

Dies gilt zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung!!

Bitte beachten Sie, dass die Dunstabzugshaube bereits zusammen mit der Kochstelle eingeschaltet wird, damit sich ein Luftstrom im Küchenraum aufbauen kann. Dies wirkt sich positiv auf die Absaugleistung aus.

Danach muss die Leistung der Dunstabzugshaube den Koch- und Bratendünsten angepasst werden, d.h. bei geringem Dunst sollte eine geringe bzw. bei starkem Dunst eine hohe Leistungsstufe gewählt werden.

Nach dem Kochen sollte die Dunstabzugshaube noch etwas nachlaufen, damit die restlichen Gerüche und noch verbliebene Restfeuchtigkeit abgezogen werden.

Bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Abluftbetrieb und Feuerstätten darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) sein.

Es müssen notwendige Maßnahmen zum Druckausgleich getroffen werden. Dies geschieht entweder durch geeignete Zuluftöffnung oder durch Einsatz eines Fenster-schalters, der die Inbetriebnahme der Dunstabzugshaube nur bei geöffnetem bzw. gekipptem Fenster zulässt.

Installation des Abluftsystems

Grundsätzlich gilt:

Der Luftstrom wird im Abluftsystem komprimiert. Je enger und länger der Abluftkanal, desto stärker die Kompression. Im ungünstigsten Fall, also bei sehr langen Abluftkanälen, kommt der Förderstrom zum Stillstand. Daher sollte der Abluftkanal eine Gesamtlänge von 4 m nicht überschreiten. Wird aber 1 Bogen eingesetzt, sollte der Abluftkanal eine Gesamtlänge von 3 m nicht überschreiten. Bei größerer Gesamtlänge sollten externe Motoren eingesetzt werden.

Das Abluftsystem muss durchgehend einen Durchmesser (rund) von mindestens 125 mm aufweisen. Um optimale Leistung und geringes Betriebsgeräusch zu gewährleisten, wird ein Durchmesser von 150 mm empfohlen.

Die ORANIER-Garantie ist nur dann gültig, wenn die Dunstabzugshaube fachmännisch an ein 125er- oder 150er-Abluftsystem angeschlossen ist.

Die Planung und Installation der Abluftkanäle ist sehr wichtig, denn hier können schwerwiegende Planungsfehler die Investition in eine leistungsstarke Dunstabzugshaube zunichte machen. Beim Verlegen des Abluftkanals sollten folgende Hinweise berücksichtigt werden:

- Der Abluftkanal soll idealerweise auf kurzem und geradem Weg nach Draußen führen.
- Engstellen, Querschnittsänderungen und viele 90° Bögen müssen vermieden werden.
- Der erste Bogen darf nicht direkt auf den Abluftstützen der Dunstabzugshaube angebracht werden. Es sollte eine Einstromstrecke von mind. 30 cm berücksichtigt werden, ansonsten entstehen zusätzliche Verwirbelungen und erhöhte Betriebsgeräusche.
- Verlegen des Abluftkanals in flachen Bögen und/oder spitze Winkel vermeiden.
- Leichtes Gefälle (2°) nach außen (von der Dunstabzugshaube weg), um Rücklauf von Kondensat zu verhindern.

Werden obige Hinweise nicht beachtet, wird der Luftströmungswiderstand nur unnötig erhöht. Das Gebläse versucht dann durch erhöhte Leistungsaufnahme den Widerstand zu kompensieren und wird dabei unangenehm laut und die Luftströmung bricht zusammen.

In der Folge sammelt sich Fett und Kondenswasser in der Dunstabzugshaube an. Als weitere Konsequenz wird die Gebläseeinheit überlastet und die Lebensdauer der Dunstabzugshaube verkürzt sich.

Das Material des Abluftkanals hat hohen Einfluss auf die Leistung einer Dunstabzugshaube. Feststehende Abluftrohre aus Kunststoff sind flexiblen Alu-Flex-Schläuchen in jedem Fall vorzuziehen. Bei Alu-Flex-Schläuchen muss darauf geachtet werden, dass diese nicht flach gedrückt werden (speziell in den Bögen) und keine Knicke aufweisen.

Ein mit Spiraldraht durchzogener Kunststoffschlauch ist nicht zulässig, da unerwünschte Luftlaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern usw. entstehen können und die Leistung der Dunstabzugshaube erheblich beeinträchtigt wird. Die relativ großen Wellen im Kunststoffschlauch lassen keine reibungslose Luftströmung zu. Es kommt zu starken Verwirbelungen und in der Dunstabzugshaube sammelt sich Fett und Kondenswasser an. Durch die Abluft erwärmen sich zudem diese Schläuche und das Material dehnt sich dann aus. Es kommt zur Sackbildung mit Kondenswasseransammlung, zusätzlichen Luftverwirbelungen und Druckverlusten.

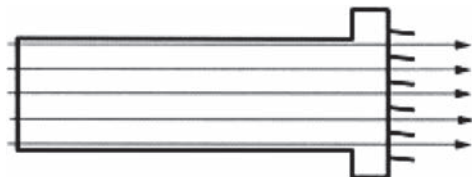
Damit kann eine Dunstabzugshaube nicht funktionieren!!

Fazit zur Installation des Abluftsystems:

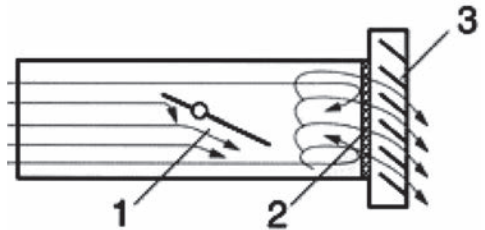
- Sorgen Sie für möglichst kurze Abluftwege.
- Vermeiden Sie Bögen, Querschnittsänderungen und Reduzierungen.
- Nehmen Sie das richtige Material.
- Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr.

Mauerkästen

Auch bei Mauerkästen gibt es erhebliche Unterschiede. Hochleistungsmauerkasten mit beweglichen Kunststofflamellen gewährleisten einen hohen Durchgang von bis zu 98%:



Viele Mauerkästen haben aber starre Lamellen. Hier können erhebliche Leistungsverluste entstehen:



- 1 = Rückstauklappe
- 2 = Fliegengitter ca. 5 - 100 % Leistungsverlust (abhängig vom Verschmutzungsgrad des Gitters)
- 3 = schräges Außengitter bis zu 25 % Leistungsverlust

Abluftkamin

Soll die Abluft in einen Schornstein geführt werden, so muss der Einführungsstutzen in Strömungsrichtung gelenkt werden. Es muss sicher gestellt sein, dass ein ausreichender Schornsteinzug mit einem Mindest-Förderdruck von 5 mbar vorhanden ist.

Ansonsten kann die Luftströmung im Schornstein zusammenbrechen.

In jedem Fall ist der zuständige Kaminkehrermeister vorher zu befragen.

Rückstauklappe

Eine Rückstauklappe sollte am Übergang zwischen Innen und Außen, also z.B. am Mauerdurchbruch eingesetzt werden. Die Rückstauklappe hilft gerade in kalten Jahreszeiten, dass kalte Luft nicht in das Abluftsystem einfällt und das Abluftsystem stark abkühlt. Strömt dann warme Luft in das Abluftsystem, kondensiert diese und es sammelt sich Kondenswasser und Fett im Abluftsystem an, das in ungünstigen Fällen durch die Dunstabzugshaube zurück auf das Kochfeld gelangen kann. Zusätzlich kühlt der Dunstabzugshaubenkörper aus, auf der Außenfläche der Dunstabzugshaube tritt erhöhte Kondenswasserbildung auf. Lösung: Rückstauklappe nachrüsten.

Geräusche

Die Dunstabzugshaube soll an einer gemauerten Wand befestigt werden. Holzwände / Gipskartonwände / Ständerwände o.ä. sind ungeeignet, da diese bei eingeschaltetem Gebläsemotor als Resonanzkörper wirken und dadurch hohe Betriebsgeräusche verursachen.

Lösung: Steht keine gemauerte Wand zur Verfügung, sollte die Dunstabzugshaube auf einer mind. 4 cm starken Holzplatte montiert werden.

Keine Kunststoff-Flex-Abluftschläuche verwenden, da sonst unerwünschte Luftlaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern usw. entstehen können.

Lösung: Abluftschlauch austauschen gegen glattes Kunststoffrohr oder Alu-Flex-Schlauch.

Fehlende Frischluftzufuhr sorgt ebenfalls für erhöhte Betriebsgeräusche. Lösung: Fenster, Balkontür etc. kippen.

Abluftsystem hat zu hohen Luftströmungswiderstand, dadurch erhöhen sich die Betriebsgeräusche.

Lösung: Abluftsystem prüfen und Schwachstellen ausbessern.

Abluftsystem ist blockiert (z.B. verdrehtes Fliegengitter am Mauerkasten, geknickter Schlauch etc.)

Lösung: Blockade lösen.

Kondenswasserbildung

Die Außenflächen der Dunstabzugshaube sind zu Kochbeginn deutlich kälter als der Kochdunst, daher ist es normal, dass sich, insbesondere bei Dunstabzugshauben mit großem Glasschirm, am Haubenkörper Kondenswasser bildet.

Lösung: Dunstabzugshaube bereits bei Kochbeginn einschalten, auch wenn noch kein Dunst aufsteigt. Sollte sich trotzdem noch Kondenswasser bilden, diesen mit einem geeigneten Tuch aufnehmen.

Ist die gewählte Leistungsstufe der Dunstabzugshaube zu gering, kann sich Kondenswasser auf der Oberfläche der Dunstabzugshaube bilden.

Lösung: Leistungsstufe erhöhen.

Fehlt die Frischluftzufuhr bildet sich Kondenswasser auf der Oberfläche der Dunstabzugshaube.

Lösung: Fenster, Balkontür etc. kippen.

Es fehlt die Rückstauklappe. Kalte Luft kann in das Abluftsystem einfallen und kühlt den Abluftkanal und den Dunstabzugshaubenkörper ab. Kondenswasser tropft auf das Kochfeld, am gesamten Dunstabzugshaubenkörper bildet sich Kondenswasser.

Lösung: Rückstauklappe nachrüsten.

Die Dunstabzugshaube wurde nicht gemäß dem empfohlenen Abstand über dem Kochfeld montiert. Ist die Dunstabzugshaube zu niedrig montiert, sammeln sich Fett und Kondenswasser auf den Außenflächen und in der Dunstabzugshaube.

Lösung: Empfohlene Einbauhöhe den Herstellerangaben entnehmen und einhalten.

Dunstabzugshauben im Umluftbetrieb - Tipps und Tricks

Geräusche

Im Umluftbetrieb sind die Betriebsgeräusche generell deutlich höher als im Abluftbetrieb. Hauptgründe sind hierfür der zusätzliche Aktivkohlefilter und der Austritt der Umluft durch die Schlitze im Teleskopschacht. Beide stellen zusätzliche Hindernisse im Abluftsystem dar und erhöhen die Betriebsgeräusche.

Die Dunstabzugshaube soll an einer gemauerten Wand befestigt werden. Holzwände / Gipskartonwände / Ständerwände o.ä. sind ungeeignet, da diese bei eingeschaltetem Gebläsemotor als Resonanzkörper wirken und dadurch hohe Betriebsgeräusche verursachen.

Lösung: Steht keine gemauerte Wand zur Verfügung, sollte die Dunstabzugshaube auf einer mind. 4 cm starken Holzplatte montiert werden.

Die Schlitze vom Teleskopschacht sind nicht komplett frei und z.B. durch den Grundschaft verdeckt. Die Umluft kann nicht aus dem Dunstabzugshaubenschacht strömen.

Lösung: Dunstabzugshaubenschacht ändern, damit die Schlitze frei sind.

Das Umluftset ist nicht installiert und die Luft wird nicht zu den Schlitzen im Teleskopschacht gelenkt, sondern prallt direkt gegen die Decke. Die Luft staut sich im System und damit erhöhen sich die Betriebsgeräusche.

Lösung: Umluftset installieren

Nicht korrekt montierte Aktiv-Kohlefilter können Geräusche verursachen.

Lösung: Setzen Sie den/ die Aktiv- Kohlefilter wie in der Bedienungsanleitung beschrieben ein.

Überhängendes Vlies am Rahmen der Aktiv-Kohlefilter kann zu Pfeifgeräuschen führen.

Lösung: Überhängendes Vlies am Rahmen abschneiden.

Kondenswasserbildung

Die Außenflächen der Dunstabzugshaube sind zu Kochbeginn deutlich kälter als der Kochdunst, daher ist es normal, dass sich, insbesondere bei Dunstabzugshauben mit großem Glasschirm, am Haubenkörper Kondenswasser bildet.

Lösung: Dunstabzugshaube bereits bei Kochbeginn einschalten, auch wenn noch kein Dunst aufsteigt. Sollte sich trotzdem noch Kondenswasser bilden, diesen mit einem geeigneten Tuch aufnehmen.

Ist die gewählte Leistungsstufe der Dunstabzugshaube zu gering, kann sich Kondenswasser auf der Oberfläche der Dunstabzugshaube bilden.

Lösung: Leistungsstufe erhöhen.

Die Umluft ist blockiert in der Dunstabzugshaube und/ oder im Schacht (z.B. durch verdeckte Schlitze im Teleskopschacht, fehlendes Umluftset). Es sammelt sich Fett und Kondenswasser in der Dunstabzugshaube an.

Lösung: Blockade beseitigen

Die Dunstabzugshaube wurde nicht gemäß dem empfohlenen Abstand über dem Kochfeld montiert. Ist die Dunstabzugshaube zu niedrig montiert, sammeln sich Fett und Kondenswasser auf den Außenflächen und in der Dunstabzugshaube.

Lösung: Empfohlene Einbauhöhe den Herstellerangaben entnehmen und einhalten.

Hinweise zur Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist auf dem vorliegenden Produkt und der Bedienungsanleitung das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet.



Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig!



- Entsorgen Sie dieses Gerät im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
- Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
- Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den örtlichen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten.
- Sortieren Sie die Verpackung vor der Entsorgung nach Materialarten wie z.B. Karton (Papier), Plastikfolie usw.
- Sie leisten damit einen wertvollen und positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit Ihrer Mitmenschen.
- Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät diesbezüglich negative Konsequenzen haben.

ORANIER-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich. Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen. Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung und mit Lieferschein nachzuweisen ist.

2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.
- Falsche Größenwahl.
- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.
- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeigneter Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.
- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachter Überhitzung der Geräte, unsachgemäßer Behandlung, ungenügender Pflege, unzureichender Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).
- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teile aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

ORANIER Küchentechnik GmbH

Oranier Str. 1

(vormals Sechsheldener Str. 122)

35708 Haiger

ORANIER

Küchentechnik



- Insel-, Kopffrei-, Wandhauben und Deckenlüfter
- Einbauherde
- Einbaubacköfen
- Kochfelder: Induktion-, Gas- und Hilight
- Dampfgarer und Mikrowellen
- Kühl- und Gefriergeräte
- Geschirrspülmaschinen
- Standherde Gas und Elektro
- Koch-Back-Stationen

ORANIER Küchentechnik GmbH
Oranier Str. 1
(vormals Sechsheldener Str. 122)
35708 Haiger
Tel. +49 (0) 2771 2630-150
Fax: +49 (0) 2771 2630-348
info-kuechentechnik@oranier.com
www.oranier.com

ORANIER Niederlassung Österreich
Blütenstraße 15/4
A-4040 Linz
Tel. +43 (0) 732 66 01 88 70
Fax: +43 (0) 732 66 01 88 80
service-kt@oranier.com
www.oranier.com

